

RS OGH 1975/6/4 1Ob81/75, 5Ob778/78, 5Ob559/79, 1Ob7/80, 2Ob521/82, 7Ob672/86, 6Ob323/99i, 6Ob246/01

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.06.1975

Norm

ABGB §313

ABGB §326 A

ABGB §328

Rechtssatz

Ein Rechtsbesitzer ist redlich, wenn er glauben kann, dass ihm die Ausübung des Rechtes zusteht.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 81/75
Entscheidungstext OGH 04.06.1975 1 Ob 81/75
- 5 Ob 778/78
Entscheidungstext OGH 27.02.1979 5 Ob 778/78
- 5 Ob 559/79
Entscheidungstext OGH 16.10.1979 5 Ob 559/79
- 1 Ob 7/80
Entscheidungstext OGH 30.04.1980 1 Ob 7/80
- 2 Ob 521/82
Entscheidungstext OGH 04.10.1983 2 Ob 521/82
- 7 Ob 672/86
Entscheidungstext OGH 15.01.1987 7 Ob 672/86
Beisatz: Der gute Glaube, also die Redlichkeit des Besitzers, fehlt aber, wenn der Besitzer auch nur Zweifel an der Rechtmäßigkeit seines Besitzes hegen musste. (T1)
Veröff: SZ 60/6 = EvBl 1987/116 S 438 = JBl 1987,513 = RdW 1987,325
- 6 Ob 323/99i
Entscheidungstext OGH 20.01.2000 6 Ob 323/99i
- 6 Ob 246/01x
Entscheidungstext OGH 08.11.2001 6 Ob 246/01x
Vgl auch

- 1 Ob 41/08y
Entscheidungstext OGH 06.05.2008 1 Ob 41/08y
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Keine Redlichkeit der Besitzausübung durch die Wegbenützer ab dem Aufstellen einer Hinweistafel „Privatbesitz - Durchgang bis auf Widerruf gestattet“. (T2)
Beisatz: „Scheinservitut“ (T3)
- 1 Ob 89/10k
Entscheidungstext OGH 06.07.2010 1 Ob 89/10k
- 1 Ob 202/13g
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 1 Ob 202/13g
- 4 Ob 123/14p
Entscheidungstext OGH 17.09.2014 4 Ob 123/14p
Auch; Beis wie T1
- 9 Ob 16/15s
Entscheidungstext OGH 29.04.2015 9 Ob 16/15s
Beis wie T1; Beisatz: Die Redlichkeit des Besitzes wird im Zweifel vermutet. (T4)
- 9 Ob 57/15w
Entscheidungstext OGH 28.10.2015 9 Ob 57/15w
Beis wie T1; Beis wie T4
- 6 Ob 188/15p
Entscheidungstext OGH 26.11.2015 6 Ob 188/15p
Beis wie T1
- 1 Ob 38/16v
Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 38/16v
Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 54/16m
Entscheidungstext OGH 27.04.2016 3 Ob 54/16m
Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 72/16h
Entscheidungstext OGH 18.05.2016 3 Ob 72/16h
Auch; Beis wie T1
- 2 Ob 74/16w
Entscheidungstext OGH 05.08.2016 2 Ob 74/16w
Auch; Beisatz: Hier: Auslegung des Übergabevertrags (insbesondere die Klausel zur Zaunerrichtung) musste zumindest Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Besitzes erwecken. (T5)
- 4 Ob 49/16h
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 4 Ob 49/16h
- 1 Ob 226/16s
Entscheidungstext OGH 20.12.2016 1 Ob 226/16s
- 4 Ob 78/17z
Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 78/17z
Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 61/17g
Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 61/17g
- 1 Ob 76/20p
Entscheidungstext OGH 25.05.2020 1 Ob 76/20p
Beis wie T1
- 5 Ob 1/21i
Entscheidungstext OGH 22.02.2021 5 Ob 1/21i
Beisatz: Hier: Im Einzelfall Redlichkeit vertretbar verneint; Schild mit Aufschrift: „Privatweg – Durchfahrt verboten“. (T6)
- 6 Ob 67/21b

Entscheidungstext OGH 12.05.2021 6 Ob 67/21b

Beis wie T4

- 8 Ob 81/21a

Entscheidungstext OGH 22.04.2022 8 Ob 81/21a

Beisatz: Hier: Nach § 326 ABGB kann jemand aus Irrtum über Tatsachen oder Unwissenheit der gesetzlichen Vorschriften ein zwar unrechtmäßiger, aber doch redlicher Besitzer sein. Auch wenn der Besitzer sich im Irrtum über die Natur der Vereinbarung befunden haben sollte, wird dadurch nicht die Vermutung seiner Redlichkeit entkräftet. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0010137

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at